

In Situ Art Society e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Zweck die Förderung der aktuellen Kunst ist. Er wurde im Herbst 2014 in Bonn von Pavel Borodin und Georges Timpanidis (aka Georges Paul) gegründet. Zu den Hauptaktivitäten des Vereins gehören:

- Konzerte und Produktionen im Bereich Jazz, improvisierte Musik, Neue Musik und aktuelle elektronische Musik
- Ausstellungen im Bereich von bildender Kunst und Photographie, Filmvorführungen und literarische Lesungen
- Dokumentation von Konzerten und künstlerischen Aufführungen sowie Archivierung und Veröffentlichung in Druck- und elektronischer Form
- Vorträge zu aktuellen Themen der Ästhetik in Zusammenarbeit mit akademischen Institutionen

2017 hat die In Situ Art Society den Musikpreis **APPLAUS** – Auszeichnung der Programmplanung unabhängiger Spielstätten der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien erhalten. Außerdem wurde die Konzertreihe *The Dissonant Series* als *Programm des Jahres* ausgezeichnet.



Im Januar 2018 haben das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW und der Landesmusikrat NRW die *Spielstättenprogrammprämie NRW* an die In Situ Art Society vergeben.

Alle Veranstaltungen finden statt im

DIALOGRAUM KREUZUNG AN ST. HELENA

Bornheimer Straße 130, 53119 Bonn

KARTENRESERVIERUNG

tickets@in-situ-art-society.de | Tel.: 0174/1839210

Fotos: JUAN CRUZ MOUNTFORD (Frontseite)

TAISIJA CHERNYSHOVA (Monsters for Breakfast) • NUNO MARTINS (The Attic)

Gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW
Mit freundlicher Unterstützung von: Kreuzung an St. Helena – Ein Dialograum für christlichen Kult und zeitgenössische Kultur e. V. | www.kreuzung-helena.de
falschnehmung.de – sachdienliche Betrachtungen zu Visionen und Visuellem, Kultur, Irrsinn und anderen Formen der Wahrnehmung
Tweeback Verlag | www.tweeback.com • Drumcenter Köln | www.drumcenter.de
PanRec – a video label for jazz and improvised music | www.panrec.com

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



KREUZUNG AN ST. HELENA



falschnehmung



IN SITU ART SOCIETY

TWEE back

DRUM CENTER



In Situ Art Society e.V. | Kessenicher Straße 204, 53129 Bonn | www.in-situ-art-society.de

IN SITU ART SOCIETY
präsentiert

Konzerte Juli–August 2018

21.07 THE DISSONANT SERIES
MONSTERS FOR BREAKFAST
(MASCHA CORMAN/THEA SOTI)

27.08 THE DISSONANT SERIES
THE ATTIC
(GONÇALO ALMEIDA/RODRIGO AMADO/ONNO GOVAERT)

IN SITU ART SOCIETY



THE DISSONANT SERIES 56

MONSTERS FOR BREAKFAST

Ein Ensemble der leisen Klängen und der Intimität. Zwei Stimmen, die sich die Freiheit nehmen, sich außerhalb gewohnter musikalischen Gesetzen zu bewegen. Zwei Stimmen, die sich von Jazz, über zeitgenössische Poesie und neue Musik bis zu Noise inspirieren lassen. Zwei Stimmen, die austauschbar sind und leicht ihre Rollen oder sich selbst bis zur Unerkennbarkeit verändern. Zwei Stimmen, die das Unbekannte lieben. Geschichten entfalten sich und improvisierte Melodien winden sich durch eine von Hand gemachte Geräuschkulisse. So direkt und so persönlich, was nur die menschliche Stimme erschaffen kann.

Mascha Corman und Thea Soti sind frei-improvisierende Kölner Vokalistinnen, die seit 2015 zusammenarbeiten. Ihr Debütalbum erschien bei dem portugiesischen Label *Creative Sources Recordings*. Darüber hinaus arbeiteten sie in interdisziplinären Performances mit Tanz, Theater, Videokunst oder modernem Zirkus. Mascha und Thea sind wichtige Protagonisten der Kölner Improvisierten Musik- und Jazzszene und initiieren vielfältige kreative Projekte u. a. *Stimmungen* im Loft. Sie arbeiteten mit KünstlerInnen wie Theo Bleckmann, Sidsel Endresen, Jen Shyu, Sofia Jernberg und Andreas Schaerer zusammen.

MASCHA CORMAN ^(DE) – Stimme

Stimmkünstlerin und Komponistin Mascha Corman, geboren in Düsseldorf, lebt und arbeitet in Köln. Sie studierte Jazzgesang an der Musikhochschule Köln sowie Gehörlosenpädagogik an der Universität zu Köln. Während ihres Studiums erhielt sie Unterricht bei Prof. Anette von Eichel, Frank Gratkowski, Sebastian Sternal und Paulo Álvares. Im Rahmen privater Studien erhielt sie Unterricht bei Theo Bleckmann in New York und war Stipendiatin des EMAS (Europäisches Musikautorenstipendium der GEMA) im Bereich der Neuen Musik.

THEA SOTI ^(RS/DE) – Stimme

Thea Soti ist eine New-Age Vokalistin und Komponistin aus Köln. Geboren in Subotica (Serbien) in einer ungarischen Familie. Sie studierte Jazz-Gesang und Komposition in Berlin, Hannover, Köln und Luzern. Ihre Schwerpunkte liegen in der Erforschung der Möglichkeiten die menschliche Stimme als Instrument einzusetzen und im Zusammenfügen von durchkomponierten Strukturen und freier Improvisation. Sie gilt als eine mutige und kompromisslose Stimme, die sich an der Schnittstelle des Jazz, aktueller Pop Musik, avantgardistischer Poesie und improvisierter Musik bewegt. Neben ihren interdisziplinären Projekten mit TänzerInnen, arbeitet sie gerne am Grenzbereich zwischen Sprache, Klang und Text.



THE DISSONANT SERIES 57

THE ATTIC

The Attic entstand aus der Zusammenkunft von Gonçalo Almeida (Kontrabass), Rodrigo Amado (Tenorsaxophon) und Marco Franco (Schlagzeug), drei einflussreichen Persönlichkeiten der portugiesischen Szene für improvisierte Musik, die in verschiedenen internationalen Projekten aktiv sind.

Ihr 2017 beim litauischen Label *NoBusiness Records* veröffentlichtes Debüt wurde sehr gut aufgenommen und kam in mehreren internationalen spezialisierten Kritikerumfragen unter die besten Aufnahmen des Jahres.

Dieses Mal wird der Niederländer Onno Govaert, ein wichtiges Mitglied der Amsterdamer Jazz-Szene und der jüngsten Generation improvisierender Musiker Europas, am Schlagzeug Platz nehmen. Uns erwartet ein energiegeladenes und exaltes Treffen, auf dem *instant composing* in einem fließenden Gespräch zwischen den drei Musikern stattfindet.

GONÇALO ALMEIDA ^(PT/NL) – Kontrabass

Gonçalo Almeida spielt in einer Reihe von Projekten aus den Bereichen Modern Jazz, Free Jazz, Jazzcore und frei improvisierte Musik; er hat sich als einer der interessantesten Bassisten der jungen Generation in den Niederlanden profiliert. Seine Projekte sind mit den Wegbereitern der niederländischen und portugiesischen Jazz-Szenen verknüpft. Er hat die Bühne mit Improvisateuren wie Ab Baars, Balasz Pandi, Chris Speed, Carlos Zingaro, Fred Lonberg-Holm, Jasper Stadhouders, Jorrit Dijkstra, Martin van Duynhoven, Tobias Klein, Wilbert de Joode und anderen geteilt.

RODRIGO AMADO ^(PT) – Tenorsaxophon

Rodrigo Amado ist ein Saxophonist aus Lissabon, Leiter des *Motion Trio* und des *Wire Quartet*. Seine stets gefühlvolle und einzigartige Phrasierung macht ihn zu einer der zentralen neuen Figuren in der europäischen Szene; er spielte bereits mit europäischen und amerikanischen Ikonen wie Joe McPhee, Kent Kessler, Chris Corsano, Taylor Ho Bynum und vielen anderen.

ONNO GOVAERT ^(NL) – Schlagzeug

Onno Govaert ist ein wichtiges Mitglied der Amsterdamer Jazz-Szene und gehört zur jüngsten Generation improvisierender Musiker. Govaert tritt regelmäßig im Bimhuis auf, darunter ein Carte-Blanche-Auftritt im Jahr 2015, und er ging auf drei „Young Vip“-Touren, die jungen Jazz-Talenten in den Niederlanden gewährt werden. Außerhalb Europas ist er auch in Nord- und Südamerika, Sibirien und Japan aufgetreten. Govaert arbeitete mit einem breiten Spektrum an Musikern zusammen, darunter Wilbert de Joode, Ab Baars, Achim Kaufmann, Peter Brötzmann, William Parker, Barry Guy, Akira Sakata, Mary Oliver und Tristan Honsinger.